Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburger Jahrbuch

Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und Heimatkunde

Oldenburg, 1957-

Titelblatt

urn:nbn:de:gbv:45:1-3267

Visual Library

TEIL I

Geschichte

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

HEINZ A. PIEKEN

Zum Stand der Siedlungsforschung zwischen Jadebusen und Weser

Eine Zwischenbilanz

Einleitung

Während Stedingen, ausgelöst durch die Beschäftigung mit den Stedingerkriegen, in den verflossenen 150 Jahren reiche wissenschaftliche Bearbeitung erfahren hat, sind die nördlich anschließenden Teile der Wesermarschen erheblich stiefmütterlicher behandelt worden. Ist die Siedlungsgeschichte der Marschen wegen mehrfacher radikaler Umgestaltungen ohnehin kompliziert, so haben auf der Oldenburger Seite der Niederweser die spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Meereseinbrüche alte Strukturen vernichtet, und auch die noch erhaltenen sind nur nach mannigfaltigen Veränderungen zu der Gestalt gelangt, in der sie sich heute darbieten. Hinzu kommt, daß auch die schriftlichen Quellen spärlicher fließen als andernorts.

Nachdem die Arbeiten Heinrich Schüttes und Dodo Wildvangs die Marschen überhaupt in das Blickfeld der Forschung gerückt hatten, sind Geologie und Archäologie auch der Wesermarschen durch planvolle Untersuchungen recht gut erschlossen. Doch sind wir von einem gerundeten Bild der Siedlungsgeschichte noch weit entfernt. Vor allem zwischen den archäologischen Befunden und den historisch-geographischen der Neuzeit klafft eine erhebliche Lücke. Um so erfreulicher ist, daß in den letzten Jahren durch einige Arbeiten über Teilbereiche Fortschritte erzielt worden sind, die es geraten sein lassen, die Ergebnisse zu sichten und auf die Probleme hinzuweisen, die vordringlich geklärt werden müssen. Ich beschränke mich dabei auf die Siedlungsgeschichte und -geographie der oldenburgischen Wesermarsch.

Zur Geschichte des Stadlandes ist den oldenburgischen Klassikern neuerdings die Studie von Graf Finck von Finckenstein hinzuzuzählen. Mit der Untersuchung des Moorrandes hat Steinmetz einen wesentlichen Baustein hinzugefügt[1]).

[1]) Albrecht Graf Finck von Finckenstein, Die Geschichte Butjadingens und des Stadlandes bis 1514 (Oldenburger Studien 13), Oldenburg 1975; Wolf-Dieter Steinmetz, Archäologische Untersuchungen zur Siedlungsgeschichte der Oldenburgischen Moorrandreihensiedlungen, in: Probleme der Küstenforschung 17, 1989, S. 125–165.

Anschrift des Verfassers: Dr. Heinz A. Pieken, Studiendirektor i. R., An den Fuhren 6, 28870 Quelkhorn. – Der Druck wurde durch einen Zuschuß des Landkreises Wesermarsch gefördert.

Landesbibliothek Oldenburg